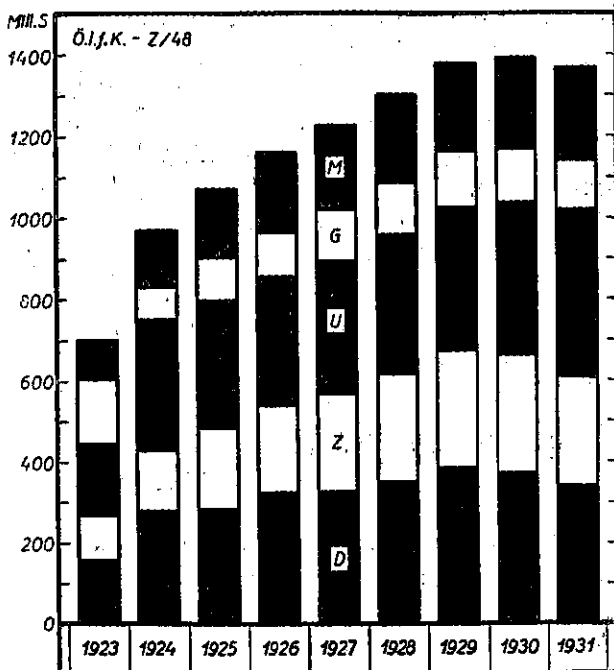


Staatshaushalt: Trotz der bereits im Jahre 1930 in voller Entwicklung begriffenen Depression lautete der Voranschlag für 1931 auf eine wesentlich höhere Summe als 1930. Der zu erwartende, und vom Österreichischen Institut für Konjunkturforschung durch Vergleich der Zusammenhänge zwischen der Entwicklung des allgemeinen Geschäftsganges und dem Ertrag der öffentlichen Abgaben mehrfach vorausgesagte scharfe Rückgang der Einnahmen trat in einem solchen Umfang ein, daß erhebliche Kürzungen des Budgets durch Herabsetzung der Beamtengehälter und einiger Sachausgaben vorgenommen werden mußten. Im Anfang des Jahres machte sich ein besonders scharfer Rückgang der Zolleinnahmen bemerkbar, dem man durch Zollerhöhungen, deren preissteigernde Wirkung oben bereits erwähnt wurde, zu begegnen suchte; der Erfolg war, daß sie in den letzten Monaten des Jahres wenigstens an die des Vorjahres im allgemeinen heranreichten. Die Belastung der Wirtschaft ist auch durch Einführung einer Reihe anderer steuerlicher Maßnahmen erneut gestiegen, worin eine Stärkung eines der wesentlichsten Elemente, das der Senkung der Produktionskosten im Wege steht, zu erblicken ist.

Entwicklung der öffentlichen Abgaben.



D = Direkte Steuern, Z = Zölle, U = Umsatz- und Verbrauchssteuern, G = Gebühren, M = Monopole.

sich im Monat Jänner ebenfalls in Fortbildung der oben beschriebenen Bewegungen so ungünstig wie noch nie. Die scheinbar günstige Entwicklung einiger weniger Symptome, vor allem in dem Bereiche der industriellen Produktion, kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Zustand einer schweren Depression andauert und die krisenhaften Anzeichen sich zu mehren beginnen.

Geld- und Kapitalmarkt: Die Lage der Nationalbank ist nach wie vor angespannt. Das Wechselportefeuille stieg Ende Jänner auf 884.2 Millionen Schilling und sank bis Mitte Februar auf 853.6 Millionen Schilling. Dieser Rückgang stellt aber insofern keine genügende Entlastung dar, als die saisonbereinigte Indexziffer von 639 für Ende Jänner auf 844 für Mitte Februar stieg. Dies ist neben den Steigerungen von Ende April auf Mitte Mai und Ende August auf Mitte September die größte, die jemals vorgefallen ist. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß infolge des im Portefeuille enthaltenen starren Blocks der Wechsel der Kreditanstalt die Saisonbewegung zumindest nach abwärts nicht leicht im vollen Ausmaß erzielt werden kann, jedoch geht die Zunahme der Indexziffer über dieses geringe Maß hinaus. Der Notenumlauf sank — seit Mitte September zum ersten Male — unter eine Milliarde Schilling, aber die von Saisonschwankungen bereinigten Werte gingen nur ganz unbedeutend von 1080 auf 1074 zurück. Die valutarische

Öffentliche Einnahmen
in Millionen Schilling

	Direkte Steuern	Zölle	Verbrauchs- u. Umsatzsteuern	Gebühren	Monopole	Summe
1923 . . .	161.2	112.1	172.2	161.2	91.4	698.1
1924 . . .	283.3	147.8	318.8	84.2	132.9	967.0
1925 . . .	285.5	200.9	312.0	104.4	167.6	1.070.4
1926 . . .	325.5	213.7	319.5	108.0	193.4	1.160.1
1927 . . .	327.2	240.6	327.2	129.0	204.7	1.228.7
1928 . . .	352.6	263.1	344.0	126.5	215.9	1.302.1
1929 . . .	385.1	285.9	358.5	134.3	215.2	1.379.0
1930 . . .	372.7	289.6	376.5	131.1	223.6	1.393.5
1931 . . .	341.7	267.3	410.0	121.1	226.0	1.367.1

DIE ENTWICKLUNG IM JÄNNER

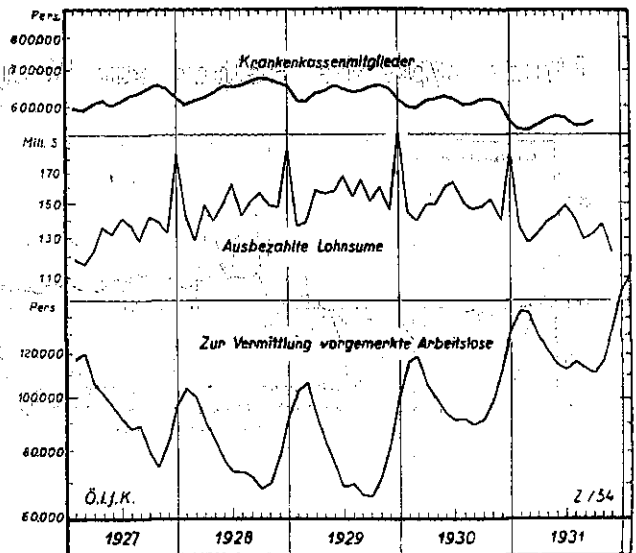
Aus dem Bericht über das Jahr 1931 geht mit voller Deutlichkeit hervor, daß die gegenwärtig in der österreichischen Wirtschaft wirksamen Tendenzen allzu tiefgehender Natur sind, als daß sich in dem ersten Monat des Jahres 1932 und zu Beginn des Februar, ganz wie schon im vorigen Bericht erwähnt wurde, nennenswerte Änderungen hätten ergeben können. Die Kräfte, die im Sinne einer Abwärtsentwicklung wirksam sind, blieben in voller Stärke bestehen. Die Kreditausweitung hat andauert, die reagiblen Preise haben in ihrem vorübergehenden Fall eingehalten und ihn zu geringem Teil wieder aufgeholt und die Groß- und Kleinhandelspreise sind wieder etwas zurückgegangen. Die Lage des Außenhandels. gestaltete

Deckung fiel abermals, worin nur zum Teil eine Saisonbewegung erblickt werden darf. Das ohne Einbeziehung der Staatsschuld errechnete Deckungsverhältnis blieb mit 23,1% gegenüber dem des Jännerultimo unverändert. Der Aktienindex blieb Ende Jänner gleich dem von Mitte Februar auf 54,9 stehen. Die Tätigkeit an der Börse war, wie die Umsätze und die abgeführten Steuern zeigen, sehr gering. Auch die Kurse auf dem Anlagemarkt sanken im Jänner gegenüber dem Dezember um 3,4 Punkte auf 90,0 und betrugen im Februar 90,5, wie aus dem Neuberechneten Kursindex festverzinslicher Werte hervorgeht.

Spareinlagen: Im Monat Jänner haben die Einlagen in Wien die Abhebungen um 20,340.000 Schilling überschritten, womit sich der Einlagenstand ohne Zinsengutschriften auf 666,870.000 Schilling stellt. Die buchmäßigen Zinsengutschriften wurden in der Höhe von 33,920.000 Schilling angegeben, so daß Ende Jänner der Gesamteinlagenstand in Wien 700,790.000 Schilling betrug. In der Provinz dagegen gingen die Einlagen im Jänner um 530.000 Schilling auf 762,600.000 Schilling zurück. Bisher wurden dort 23,360.000 Schilling Zinsen gutgeschrieben. Die noch ausstehenden Zinsengutschriften müssen für die Provinz auf 20 Millionen Schilling geschätzt werden, wodurch sich ein Gesamtstand von zirka 805,000.000 Schilling ergibt und für Österreich ein Gesamteinlagenstand zu Ende Jänner mit 1.506,750.000 Schilling festzustellen ist. Die liquiden Mittel der Sparkassen sind im Jänner um 57,290.000 Schilling gestiegen, wovon 37,480.000 Schilling auf Darlehenszinsen und Kreditrückziehungen entfallen und der Rest auf Kapitalzuwachs beruht. Eine Rückkehr noch größerer Beträge in die Sparkassen, müßte zu den günstigsten Symptomen der österreichischen Wirtschaftslage gezählt werden.

Industrielle Produktion: Der neu errechnete allgemeine Produktionsindex, der den ebenfalls neu berechneten Index des allgemeinen Geschäftsganges ergänzt, zeigt den scharfen Rückgang, den die Produktion in den letzten beiden Jahren erfahren hat, sehr deutlich. Der tiefste Stand mit 75,4 wurde im Juni vorigen Jahres erreicht, bis November stieg der Index auf 96,8. Darin liegt aber zum Teil eine Saisonschwankung. Im Dezember ging der Index wieder auf 95,6 zurück gegenüber 97,6 1930 und 108,2 1929. In dieser leichten Aufwärtsbewegung äußern sich die mehrfach erwähnten widerspruchsvollen Wirkungen der Devisenbewirtschaftung. Der

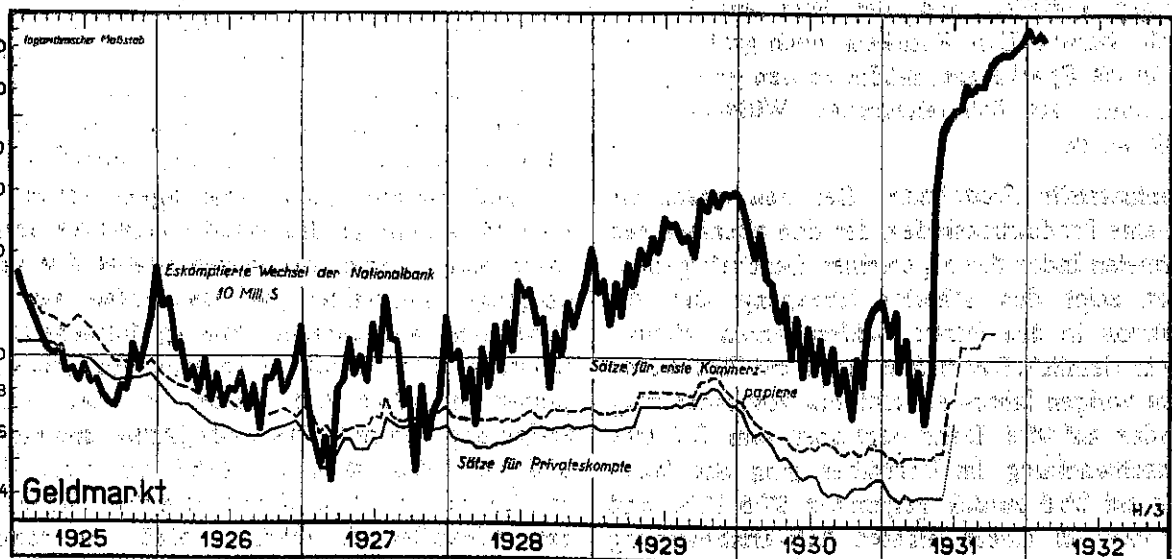
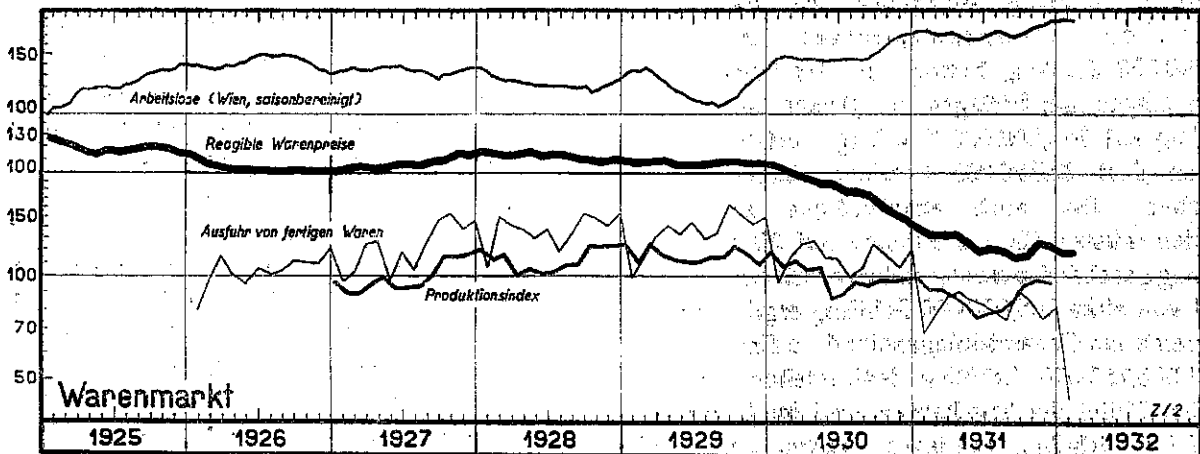
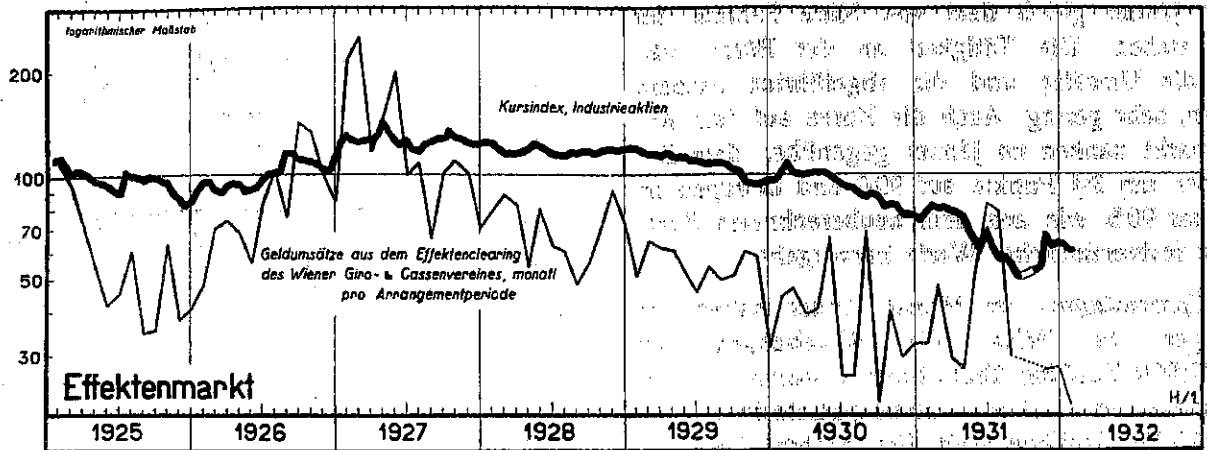
Löhne und Arbeitsmarkt in Wien



allgemeine Geschäftsgang bleibt tief hinter den Werten für 1930 zurück. Im Dezember, dem letzten Monat, für den eine Angabe errechenbar ist, betrug er 88,0 gegenüber 108,1 im Vorjahr und 127,8 im Jahr 1929. Die Förderung von Eisenerz war im Jänner fast unverändert. Die Produktion von Roheisen stieg um rund 10%, die von Rohstahl von 30,1% auf 35,9% und von Walzware von 31,4% auf 36,5%. Die Roheisenproduktion ist somit höher als im Jänner 1931. Die Baumwollgarnproduktion nahm neuerlich zu. Der Zwirnerbedarf erreichte im Dezember mit 136,0% (1926—1930 = 100) sogar den höchsten Wert der letzten Jahre. Im November betrug er nur 82,7%. Auch die Erzeugung von Holzschliff, Zellulose und Papier war im Dezember ausnahmslos höher als im Vormonat und übertraf für die beiden ersteren Waren sogar die Produktion der gleichen Monate der letzten 4 Jahre, während die Papperzeugung auf ihren tiefsten Stand sank. Die Bierproduktion erfuhr eine bescheidene saisonmäßige Belebung. Alle diese Angaben erklären die Bewegung des Produktionsindex.

Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit hat in Österreich Mitte Februar den Stand von 361.000 erreicht, somit den höchsten der letzten 3 Jahre. Die saisonbereinigte Indexziffer hat aber ihren seit Mitte November andauernden Abstieg fortgesetzt und erreichte Mitte Februar 260,3 gegenüber 264,3 Ende Jänner und 270,3 Mitte Jänner. In Wien war die Steigerung von Mitte bis Ende Jänner unwesentlich und der Index sank von 186,8 um einen Punkt. In „Österreich ohne Wien“ erreichte der Abstieg der Indexziffer ein erhöhtes Maß: Sie sank auf 361,2 gegenüber 383,5 vor einem Monat. Die Zahl der in Wien vorgemerkten Arbeitslosen stieg aller-

Einige typische Reihen zur Konjunkturentwicklung in Österreich



dings im Jänner gegenüber Dezember um mehr als 12.000. Die Zahl der Altersrentner blieb in Österreich und in Wien fast völlig gleich, ist aber in Österreich um mehr als 10.000 höher als im Vorjahr und um mehr als 20.000 größer als im Jänner 1930. Die Veränderung des Beschäftigtenstandes nach einzelnen Industrien ist aus der Tabelle auf Seite 31 ersichtlich. Aus ihr ergibt sich, daß im Jänner 1932 die durchschnittliche Belegschaft eines arbeitenden Betriebes in den wichtigsten Industrien gegenüber Jänner 1929 im Durchschnitt um folgende Prozente größer (+) oder geringer (–) war:

+ 45	Schuhfabriken
+ 35	Flachspinnereien und Leinenwebereien
+ 7	Handelsbetriebe
– 12	Buch-, Zeitungs- und Steindruckereien
– 20	Textildruckereien
– 29	Eisen-, Stahl- und Metallgießereien
– 41	Elektrochemische und chemische Großindustrie
– 48	Eisen- und Stahlhütten
– 58	Maschinenerzeugung und landwirtschaftl. Maschinenfabriken
– 64	Automobilfabriken*)

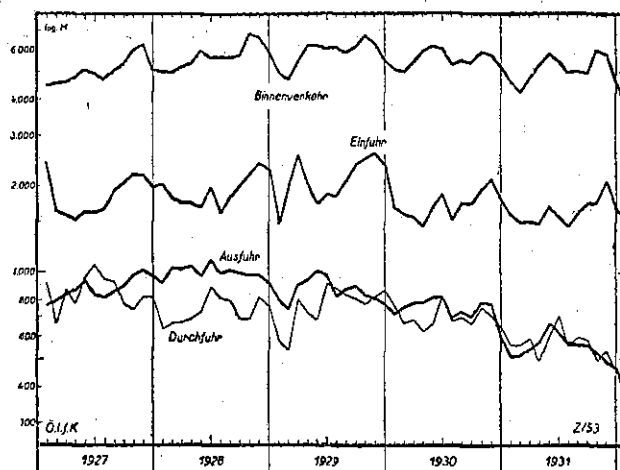
*) 1932 um 1 Betrieb weniger wegen Fusionierung, daher gleichbleibende Betriebszahl.

Güterverkehr: Der Güterverkehr der Bundesbahnen hat im Jänner empfindlich nachgelassen. Die Wagengestellung sank im Monat Jänner auf 106.000. Die saisonbereinigte Indexziffer sank auf 98·3, ihren bisher niedrigsten Wert. Der Durchfuhrverkehr erreichte ebenso wie die Ausfuhr von Wagen einen neuen Tiefstand, wogegen die Einfuhr weniger stark abnahm. Der Binnenverkehr ist auch auf einem während der letzten 5 Jahre nicht verzeichneten Minimum angelangt. Die Höhe der Zahl der eingeführten Wagen fällt natürlich mit der Bewegung des Außenhandels zusammen.

Außenhandel: Das denkbar ungünstigste Bild bietet die Entwicklung des Außenhandels im Monat Jänner; wenn auch eine weitere Vergrößerung des Abstandes zwischen Einfuhr und Ausfuhr zu Ungunsten der Ausfuhr der schon im Jahresbericht eingehend erwähnten Tendenzen wegen, die in der Preisbewegung liegen, zu erwarten war, so überrascht doch das Ausmaß. Die gesamte Einfuhr betrug 133·1 Millionen gegenüber 171·2 Millionen Schilling im Vorjahr. Wie ungünstig die Entwicklung

Wagenbewegung bei den österreichischen Bundesbahnen

(Waggon je Arbeitstag)



ist, zeigt sich darin, daß sogar ein Einfuhrüberschuß von Fertigwaren in der Höhe von 1·4 Millionen Schilling zustande kam. Die Ausfuhr ist gegenüber dem Dezember fast halbiert und mit 60·7 Millionen Schilling um 33·1 Millionen geringer als im Jänner des Vorjahres. Besonders klar wird die Entwicklung aber durch die Betrachtung der von Saisonschwankungen bereinigten Indexziffer, die bei der Einfuhr von 64·4 für Dezember auf 61·8 für Jänner fiel. Bei der Ausfuhr dagegen ist der Sturz viel erheblicher, denn der Index fiel von 60·3 auf 51·1. Der Ausfuhrückgang beruht darauf, daß nach der gegenwärtigen Devisenverordnung der sogenannte Export gegen Schillinge nicht zulässig und andererseits eine dem Vorteil dieser Art des Exportes entsprechende Senkung der Schillingpreise nicht eingetreten ist. Die Entwicklung auf eine solche Preis Senkung hin ist aber unmöglich, solange der relativ hohe Stand der Geldzirkulation und Kreditmenge seinen mächtigen, gegenteiligen Einfluß ausübt. Eine Belebung des Exportes ist daher so lange unwahrscheinlich, als die gegenwärtig wirksamen Kräfte Geltung haben. Eine Beschränkung der Einfuhr, die anders erfolgt als durch das natürliche Verhältnis zwischen den österreichischen und den Weltmarktpreisen kann infolge der dadurch unausbleiblichen abermaligen Verengung der Ausfuhrmöglichkeiten nicht zu derjenigen Umgestaltung des Außenhandels führen, die eine Grundvoraussetzung für eine Wiederbelebung der österreichischen Wirtschaft wäre.

Zeit	Kapitalmarkt														Insolvenzen ¹⁾		Firmenbewegung im Wiener Handelsregister		Preise (in Gold) ⁴⁾					Indexziffer des allgemeinen Geschäftsganges 1927 = 100		
	Wiener Börse														Insolvenzen ¹⁾		Firmenbewegung im Wiener Handelsregister		Preise (in Gold) ⁴⁾							
	Giroumsätze														Insolvenzen ¹⁾		Firmenbewegung im Wiener Handelsregister		Preise (in Gold) ⁴⁾							
	Giroumsätze														Insolvenzen ¹⁾		Firmenbewegung im Wiener Handelsregister		Preise (in Gold) ⁴⁾							
Reporit (Monatsgeld) Durchschnittsschneidung um alle Monatsmitte ²⁾	Kursindex festverzinslicher Werte	Geldumsätze aus dem Effektenverkehr	Arrangierte Schlüsse	Vom Wiener Giro- und Cassenverein abgeführte Umsätze	Gesamttrag der Effektenumsätze	Gesamttrag der Bankenumsätze	Neugründungen und Kapitalsicherungen von A.-G. und G. m. b. H.	Sparenlagensstand am Monatsende ³⁾	Österreichische Nationalbank	Postsparkasse	Wiener Giro- und Cassenverein	Sparverein	Summe aus 10 bis 12	Gerichtliche Ausgleichsverfahren	Konkurse	Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien in 1000	Neueintragen	Lösungen	Gesamtindex	Nahrungsmittel	Industriestoffe	Kleinhandel	Lebenskosten			
1927 = 100	Mill. S.	%	1000 S.	Millionen Schilling														Wochendurchschnitt	Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien in 1000	Neueintragen	Lösungen	1. Halbjahr 1914 = 100	1914 = 100	1914 = 100	1914 = 100	1914 = 100
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
1927																										
Jänner	7.50	99.9	179.4	149.9	136.3	191	33.73	0.8	937	3311	1506	2320	294	7.166	55	12	90	119	—	—	—	—	137	105	84.5	
Febr.	6.87	101.3	162.1	76.5	63.7	484	1.75	5.0	959	3074	1419	2254	259	7.455	64	14	126	134	—	—	—	—	135	105	88.4	
März	6.75	101.1	113.3	74.1	61.2	298	6.57	1.3	970	3979	1617	3109	276	8.695	61	14	109	117	—	—	—	—	136	104	97.1	
April	6.87	100.6	144.0	118.7	155.3	299	34.63	22.2	955	3717	1532	2717	198	8.055	59	14	82	147	—	—	—	—	138	105	99.4	
Mai	7.00	100.4	247.5	107.6	118.3	495	2.91	4.3	981	3481	1572	2860	236	7.865	64	12	92	121	—	—	—	—	137	105	89.6	
Juni	7.13	100.3	100.7	39.0	44.8	332	7.27	14.2	1011	3734	1499	2796	234	7.920	50	11	77	92	—	—	—	—	138	106	97.9	
Juli	7.38	99.9	108.9	35.2	43.2	185	30.05	22.3	994	3763	1576	2953	247	7.739	47	12	74	90	—	—	—	—	139	106	95.5	
Aug.	7.75	99.1	81.9	21.7	37.1	195	1.62	9.2	1005	3561	1629	2824	257	8.143	37	9	66	86	—	—	—	—	138	105	99.6	
Sept.	7.50	98.6	101.3	31.0	57.0	148	3.18	0.9	1019	3709	1588	2899	300	8.107	44	9	84	75	—	—	—	—	140	106	102.9	
Okt.	7.44	99.4	136.9	54.5	87.9	213	31.24	1.0	1041	3579	1658	2852	268	8.351	39	15	79	105	—	—	—	—	141	108	110.1	
Nov.	7.44	100.1	101.2	29.2	44.7	284	3.90	23.4	1062	3574	1748	2642	268	10.342	41	12	84	213	—	—	—	—	141	108	108.6	
Dez.	7.25	99.2	88.0	34.2	43.5	192	10.95	21.1	1085	3904	1874	2982	294	8.167	45	8	84	212	—	—	—	—	142	107	119.5	
1928																										
Jänner	7.13	99.8	78.3	36.0	43.2	294	28.98	5.2	1154	3142	1804	2366	287	7.342	47	10	118	91	129	120	147	142	107	109	92.3	
Febr.	7.00	100.9	87.4	47.0	39.3	208	2.21	35.2	1184	3453	1694	2418	276	8.359	55	10	104	85	128	119	147	142	107	103	2	
März	6.63	100.6	81.8	36.9	38.8	200	10.85	8.6	1203	3949	1739	2736	328	8.414	48	14	88	107	129	120	146	141	107	107	4	
April	6.63	100.8	67.9	25.8	26.8	171	29.78	9.5	1222	3520	1714	2479	250	7.799	40	11	75	120	131	123	146	141	107	104	6	
Mai	6.75	100.9	79.7	35.1	46.4	206	0.27	5.2	1241	3501	1795	2655	268	7.616	44	11	76	112	131	124	146	141	107	105	2	
Juni	7.00	100.2	77.8	31.1	34.9	320	11.90	26.2	1258	3870	1779	2801	304	8.336	38	11	75	106	133	127	144	143	109	107	4	
Juli	7.25	100.6	60.6	22.3	21.5	209	28.45	13.3	1282	3995	1895	2713	289	8.032	40	13	69	88	133	127	146	142	108	101	5	
Aug.	7.63	100.3	48.1	18.9	17.3	120	1.96	11.7	1306	3905	1950	2716	303	8.709	28	14	67	83	133	126	146	142	108	105	8	
Sept.	7.63	100.3	55.8	31.1	13.7	41	5.28	5.5	1319	3853	1831	2645	328	8.238	32	9	58	114	131	125	144	143	109	109	8	
Okt.	7.50	99.7	87.3	36.4	16.1	58	29.53	16.2	1333	4104	2029	2911	293	7.662	34	11	70	150	129	121	146	144	109	113	1	
Nov.	7.63	100.6	89.8	30.8	14.8	73	0.28	1.4	1398	3687	1938	2470	306	10.590	38	12	52	98	128	119	146	145	109	112	7	
Dez.	7.75	100.1	90.2	35.4	12.2	74	7.10	5.6	1432	3984	2102	2839	302	8.321	38	9	47	151	127	118	146	145	109	126	1	
1929																										
Jänner	7.50	100.4	50.3	30.2	12.2	66	28.22	12.0	1490	3999	2091	2812	329	8.939	34	9	92	119	128	118	147	145	109	115	0	
Febr.	7.50	99.8	64.1	22.8	11.3	74	0.97	10.2	1516	3733	1767	2480	313	8.818	39	10	70	88	130	122	145	147	111	109	2	
März	7.75	100.7	61.8	18.3	8.6	68	9.18	21.3	1538	3963	1853	2693	365	8.499	42	12	74	123	133	125	149	147	111	113	3	
April	7.88	101.0	75.1	26.3	13.3	69	30.08	1.5	1556	4093	1966	2650	308	8.807	48	13	66	140	134	128	145	146	109	112	5	
Mai	8.13	100.6	51.7	13.4	7.5	59	5.99	0.2	1572	3981	2003	2522	299	8.355	41	14	50	88	135	129	147	146	109	109	7	
Juni	8.13	100.7	57.0	13.2	6.6	45	10.27	1.4	1591	4034	1958	2757	328	8.631	40	10	44	95	134	128	146	147	111	112	4	
Juli	8.25	99.7	53.9	17.0	8.6	52	32.53	5.5	1605	4369	2234	2920	324	8.888	37	11	61	58	132	126	145	147	112	109	3	
Aug.	8.50	99.2	49.3	10.5	5.4	44	0.65	2.2	1617	4130	2155	2766	322	9.197	31	11	20	44	62	132	126	145	147	113	10	
Sept.	8.50	98.1	51.9	12.0	5.6	35	7.19	3.9	1572	4265	2014	2756	353	8.938	33	9	34	73	128	119	147	146	113	113	5	
Okt.	9.50	97.1	75.2	28.6	13.8	43	29.06	4.1	1533	4764	2236	3271	362	8.701	39	11	54	109	127	118	145	146	113	119	0	
Nov.	9.13	96.6	57.1	15.6	6.8	83	0.53	35.3	1553	4049	2236	2858	361	11.872	34	14	63	100	125	115	145	147	113	119	8	
Dez.	8.88	97.3	31.8	13.1	10.7	40	8.81	5.2	1619	4507	2312	3028	441	9.180	42	10	55	144	123	112	144	147	113	127	8	
1930																										
Jänner	8.13	96.4	44.1	17.1	8.6	41	27.81	5.2	1706	4272	2271	2911	421	9.493	44	11	82	1520	125	116	145	147	113	100	1	
Febr.	7.50	97.6	46.9	16.6	6.8	40	1.97	3.4	1741	3933	1942	2535	361	9.293	48	11	70	1305	123	113	143	146	112	96	6	
März	7.13	98.4	39.5	12.5	4.7	38	9.20	3.4	1764	3975	2006	2738	408	8.709	52	16	66	71	121	111	141	148	111	103	3	
April	6.75	100.7	51.1	14.8	6.2	43	26.76	5.9	1780	3704	2097	2738	337	8.217	47	13	33	80	119	109	140	145	111	104	4	
Mai	6.44	101.2	65.0	14.9	8.1	47	1.40	2.5	1794	4115	2202	2722	362	8.984	63	17	85	106	118	107	140	145	111	104	9	
Juni	6.00	101.5	38.8	10.6	4.5	41	7.18	3.2	1814	3873	2011	2541	358	8.912	56	10	81	59	121	111	140	146	113	99	2	
Juli	6.00	99.9	31.1	11.1	4.6	31	30.61	10.3	1823	4275	2295	2734	348	8.684	62	15	61	84	119	110	139	145	112	95	7	
Aug.																										

Zeit	Bundesbahnen									Außenhandel																					
	Wagen je Arbeitstag									Einfuhr								Ausfuhr									Einfuhrüberschuß im Gesamtverkehr	Einfuhrüberschuß von Rohstoffen	Ausfuhrüberschuß von Fertigwaren ¹⁾	Zolleinnahmen	Gesamtertrag der öffentlichen Abgaben
	Gestellung 1924 = 100	Offene	Gedeckte	Schemel	Binnenverkehr	eingeführte	ausgeführte	durchgeführte	Insgesamt	Lebende Tiere	Nahrungsmittel und Getränke	Rohstoffe	davon Brennstoffe			Fertigwaren	Insgesamt	Rohstoffe	Fertigwaren												
													Mill. S	Millionen Schilling	Millionen Schilling					Millionen Schilling	Millionen Schilling	Millionen Schilling									
	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97					
1927	*							*		*				*		*		*													
Jänner	117.1	2359	2828	56	4477	2401	766	919	202.1	93.8	19.7	45.3	74.9	94.8	28.0	59.9	135.9	114.5	29.6	95.1	108.5	66.3	45.2	35.2	17.4	87.0					
Febr.	117.0	2437	2785	72	4547	1643	797	661	231.0	100.9	17.9	55.1	68.1	90.0	17.9	77.5	144.8	102.6	33.2	102.8	102.3	86.3	34.9	25.3	15.6	76.0					
März	117.7	2509	2957	66	4590	1578	834	867	240.4	101.3	20.7	58.1	73.0	90.3	15.1	85.5	174.0	107.5	40.1	123.8	111.6	66.4	32.9	38.3	17.7	80.1					
April	117.6	2545	3052	70	4798	1513	869	775	271.4	109.5	17.9	65.2	70.9	92.3	14.1	110.2	173.4	108.0	38.1	126.0	111.8	98.0	32.8	15.8	19.9	84.0					
Mai	120.6	2799	2947	85	5097	1626	935	952	207.6	86.8	25.1	55.1	59.5	85.4	14.2	67.1	137.2	89.4	33.7	96.3	91.9	70.4	25.8	29.2	20.2	91.0					
Juni	114.9	3015	2624	73	4915	1615	838	1065	243.6	98.4	22.4	66.7	69.5	97.0	14.4	81.4	169.1	106.6	42.4	118.3	108.9	74.6	27.1	36.9	16.8	77.9					
Juli	116.6	2550	2855	74	4689	1645	818	945	232.0	98.7	22.4	64.2	70.0	97.3	16.4	73.8	146.4	99.6	36.9	103.3	103.4	85.5	33.2	29.4	20.2	87.2					
Aug.	130.4	2809	3220	71	5012	1925	855	925	282.7	111.8	28.3	61.7	70.3	95.2	19.5	87.7	169.5	106.8	37.5	124.3	111.6	113.3	32.8	36.6	18.9	77.9					
Sept.	131.3	2869	3270	62	5307	2034	896	773	284.3	108.0	24.4	71.5	69.3	94.3	21.1	106.1	204.4	111.3	40.1	145.0	116.6	79.9	29.3	38.9	20.0	77.0					
Okt.	127.7	3429	3370	64	5912	2193	974	743	309.4	112.6	25.8	79.5	78.9	107.3	23.9	116.3	202.9	111.6	39.9	151.1	124.6	106.5	39.0	34.8	23.0	92.9					
Nov.	131.3	3500	3614	73	6174	2170	1013	820	311.1	109.7	24.8	86.4	77.7	94.7	19.8	114.7	194.4	113.7	40.2	133.3	119.1	116.7	37.5	23.7	23.1	91.6					
Dez.	124.3	2884	3047	76	5044	1984	963	819	324.4	108.7	20.7	78.9	94.8	93.1	20.9	124.2	200.1	110.1	43.4	144.9	110.3	124.3	51.4	20.8	24.3	98.5					
1928																															
Jänner	131.4	2818	2984	75	4969	2010	910	635	244.8	113.6	23.1	57.3	67.8	85.8	21.4	91.3	146.3	123.2	35.0	104.2	118.8	98.5	32.9	12.9	20.4	97.4					
Febr.	132.0	2832	3058	86	4938	1806	1037	664	265.2	115.6	19.3	52.9	84.4	111.5	18.2	103.1	203.8	144.5	42.8	147.9	147.2	61.4	41.6	44.8	17.5	79.8					
März	132.2	2953	3161	100	5194	1748	1020	664	260.9	109.9	18.5	53.3	73.8	91.3	17.8	108.4	194.6	120.2	43.5	140.2	125.9	66.3	30.3	31.8	19.9	91.8					
April	132.0	3306	2960	96	5314	1724	1042	688	274.0	110.6	21.0	62.2	76.5	99.5	15.4	109.0	185.0	115.3	42.4	135.5	120.3	89.1	34.1	26.5	20.1	94.1					
Mai	139.3	3345	3525	103	5898	1660	961	724	254.5	106.4	23.7	60.9	65.9	94.5	15.3	99.4	178.3	116.2	41.6	128.5	122.6	76.2	24.3	29.1	20.4	87.1					
Juni	133.0	3226	3249	97	5563	1967	1092	887	256.2	103.5	20.8	59.6	74.5	103.9	17.6	98.2	187.2	118.1	42.7	137.0	126.0	69.0	31.8	38.8	19.8	77.3					
Juli	139.6	3329	3135	120	5598	1600	988	810	245.6	104.5	24.2	66.0	60.5	84.1	15.2	91.3	164.6	112.0	40.9	117.5	115.4	81.0	19.6	26.2	21.2	96.0					
Aug.	141.4	3076	3445	96	5580	1810	1018	792	276.6	109.4	21.8	54.4	75.1	101.6	17.6	104.5	176.8	111.4	39.7	131.5	119.8	99.8	35.4	26.9	22.1	80.9					
Sept.	141.5	3096	3502	84	5666	1969	989	689	288.2	109.5	23.0	70.2	80.7	109.8	20.1	108.8	201.8	109.9	40.0	151.2	121.6	86.4	39.7	42.4	23.0	81.8					
Okt.	132.6	3642	3429	87	6155	2185	973	687	279.4	101.7	25.9	70.5	63.0	85.7	22.7	114.4	206.9	113.8	46.3	147.6	121.7	76.2	16.7	33.1	25.9	98.6					
Nov.	142.8	3911	3825	86	6557	2371	974	816	294.2	103.8	20.2	70.2	84.7	103.2	22.9	113.4	193.3	113.1	41.3	139.5	120.1	100.9	43.4	26.1	25.0	100.2					
Dez.	139.8	3231	3451	78	5867	2262	915	760	315.0	104.9	21.0	66.8	101.8	99.9	21.6	120.8	204.0	112.2	44.0	150.2	114.3	111.0	57.7	29.4	24.7	98.1					
1929																															
Jänner	127.6	2898	2721	79	4924	1462	794	579	242.4	112.5	19.7	55.1	79.6	100.7	20.6	79.9	133.8	112.8	29.8	98.5	112.3	108.6	49.8	18.7	23.1	102.1					
Febr.	119.9	2510	2304	63	4656	1972	733	533	236.0	103.1	16.4	48.6	75.0	99.1	23.2	93.9	155.1	109.9	36.9	112.1	111.6	80.9	38.1	18.2	18.5	83.3					
März	132.5	2921	3208	66	5467	1924	895	801	256.7	108.1	16.3	55.1	81.7	101.1	30.1	101.6	175.3	108.3	37.8	130.9	117.5	81.4	43.9	29.3	21.0	85.4					
April	149.7	3428	3629	89	6121	2014	930	729	279.0	112.6	20.9	60.1	85.2	110.9	19.7	108.6	192.8	120.1	42.2	140.5	124.7	86.2	43.0	31.9	22.6	97.6					
Mai	142.7	3549	3514	78	6108	1727	1008	681	272.9	114.2	18.8	57.2	76.7	109.9	15.1	110.0	182.0	118.6	42.5	130.7	124.7	90.9	44.0	20.7	23.6	95.0					
Juni	140.5	3648	3535	90	5990	1848	972	907	274.1	110.7	20.2	58.3	81.1	113.2	17.4	110.8	196.6	124.0	48.4	143.3	131.9	77.5	32.7	32.5	23.0	92.5					
Juli	146.7	3422	3411	88	6067	1819	830	877	258.3	110.0	26.3	54.3	74.2	103.1	18.5	102.2	181.1	123.2	43.8	128.0	125.6	77.2	30.4	25.8	23.5	102.9					
Aug.	150.6	3406	3566	75	5794	2067	876	835	262.7	103.9	22.5	56.2	78.6	106.4	22.0	99.5	180.5	113.7	44.0	133.3	119.7	82.2	34.5	33.8	23.6	92.8					
Sept.	147.6	3383	3521	69	6072	2369	896	814	291.6	110.8	25.0	58.5	87.6	119.1	24.2	112.9	209.4	114.1	41.0	162.1	130.4	82.2	46.6	49.2	23.6	89.8					
Okt.	138.2	3811	3590	62	6160	2483	832	773	292.2	106.4	25.4	65.7	78.3	106.5	26.1	117.7	201.8	111.1	41.6	150.5	124.1	90.4	36.8	32.8	25.1	108.0					
Nov.	129.1	3450	3565	57	6223	2595	810	823	298.5	105.3	21.9	70.0	84.5	102.9	24.9	115.4	189.6	110.9	40.6	138.5	119.2	108.9	43.9	23.1	26.1	101.0					
Dez.	128.9	2846	3329	55	5434	2340	773	855	321.5	107.1	25.3	73.7	109.2	107.2	22.8	142.2	191.8	105.5	42.1	157.3	119.7	129.7	67.1	15.1	30.3	111.5					
1930																															
Jänner	128.4	2643	3048	62	5044	1684	716	765	211.0	97.9	20.0	50.4	65.1	82.4	16.1	70.7	130.2	109.7	30.2	94.5	107.8	80.8	34.8	23.9	26.7	113.1					
Febr.	125.3	2656	3000	70	4954	1589	753	665	231.1	100.9	18.6	48.8	61.5	81.2	13.0	96.7	160.1	113.5	41.9	112.7	112.1	71.0	20.5	16.0	21.2	90.8					
März	131.0	2747	3342	69	5351	1543	780	683	232.8	98.0	18.9	44.6	66.9	82.8	14.0	97.0	167.5	103.5	38.1	123.2	110.6	65.3	28.7	26.2	21.6	89.6					
April	137.5	3053	3503	72																											

Zeit	Durchschnittl. Geldsätze		Aktienkurs-indexziffer			Kurs des Schilling in New York	Nationalbank						Preise Indexziffer reagibler Großhandelspreise ¹⁾	Unterstützte Arbeitslose						
	Privateskonte	Erste Kommerzpapiere	21 Industriekaktien	3 Bankaktien	Gesamtindex		Eskompteportefeuille	Notenumlauf		Notenumlauf und Giroverbindlichkeiten	Gesamte valutarische Deckung	Deckungsverhältnis		Indexziffer reagibler Großhandelspreise ¹⁾	Österreich	Wien	Österreich ohne Wien	Österreich	Wien	Österreich ohne Wien
								Mill. Schilling	1926 -1930 = 100											
	% p. a.	Durchschnitt 1926=100			in % der Parität		1926 -1930 = 100	Millionen Schilling			%	Durchschnitt 1923=100		in Tausend Personen			Nach Ausschaltung der Saisonschwankungen ²⁾ 1923=100			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1930							*		*									*	*	*
15. Jänn.	7-00	7-50	95-8	77-7	89-7	99-96	230-8	210	904	949	1023	679-9	66-5	103-3	254-7	90-9	163-8	197-2	139-5	275-7
31.	6-38	7-00	100-8	77-3	92-9	100-00	237-6	172	981	969	1034	684-3	68-2	101-9	273-2	97-6	175-6	202-0	144-8	279-4
15. Febr.	6-00	6-63	107-7	77-1	97-5	100-00	199-4	197	874	946	991	679-7	68-6	99-7	282-2	100-0	182-9	203-9	146-1	282-9
28.	6-25	6-38	100-7	76-9	92-8	100-00	234-2	191	975	966	1033	687-6	66-5	98-5	284-5	99-4	185-1	208-1	146-2	292-1
15. März	5-88	6-25	98-6	76-8	91-4	100-07	172-0	180	884	950	975	689-8	70-8	97-7	269-7	93-3	176-4	207-3	141-2	296-9
31.	5-63	6-13	99-3	76-8	91-8	100-21	165-7	173	980	963	1006	726-1	72-2	95-0	239-1	87-1	152-0	202-2	142-5	283-6
15. April	5-13	6-00	100-4	75-4	92-1	100-21	132-8	106	886	954	970	721-4	74-4	94-3	211-2	83-4	127-8	197-3	142-7	271-2
30.	5-25	6-00	100-5	74-4	91-8	100-21	146-0	91	982	968	1019	764-6	75-1	93-1	192-5	81-6	110-9	199-2	143-3	274-9
15. Mai	5-00	5-63	100-7	74-0	91-8	100-25	102-6	84	874	933	976	764-6	78-4	91-9	175-3	77-9	97-4	196-5	142-3	269-7
31.	4-63	5-50	98-0	72-8	89-6	100-25	132-7	91	1022	998	1051	820-0	77-3	91-6	162-7	75-3	87-4	196-1	141-8	269-5
15. Juni	4-50	5-50	95-8	70-6	87-4	100-25	89-3	74	923	977	1014	816-3	80-5	91-3	156-8	74-0	82-8	199-1	143-4	274-4
30.	4-68	5-63	92-6	70-2	85-1	100-32	124-8	77	1028	987	1089	855-8	78-6	90-2	150-0	72-8	77-7	199-3	143-9	274-3
15. Juli	4-63	5-50	91-0	70-2	84-1	100-32	91-2	61	928	945	1069	869-8	81-4	86-5	152-3	72-7	79-7	207-1	143-3	293-6
31.	4-19	5-75	90-1	70-1	83-5	100-50	115-4	72	1021	960	1135	912-0	80-3	86-1	153-2	73-2	80-0	211-3	143-5	303-4
15. Aug.	4-06	5-75	87-0	70-3	81-5	100-50	86-9	69	931	949	1104	910-5	82-5	86-5	156-4	73-2	83-2	216-9	143-5	316-4
31.	4-13	5-63	85-6	69-0	80-4	100-45	109-5	85	1018	967	1135	920-4	81-1	85-8	158-1	71-4	84-7	220-3	141-2	327-8
15. Sept.	4-06	5-38	87-2	70-9	81-4	100-42	80-2	90	919	956	1098	912-4	83-1	84-7	158-2	69-8	88-5	224-2	141-5	336-6
30.	4-00	5-31	85-6	69-9	80-4	100-24	95-5	76	1008	960	1111	910-8	82-0	83-0	163-9	70-2	93-7	233-2	148-5	348-3
15. Okt.	4-25	5-50	80-0	69-4	76-5	100-28	68-0	61	910	929	1084	911-2	84-0	78-7	175-0	72-5	102-5	241-6	153-3	341-7
31.	4-25	5-31	80-8	69-0	76-9	100-28	101-6	72	1035	976	1145	938-9	82-0	75-6	192-7	76-4	116-2	251-7	159-5	377-1
15. Nov.	4-25	5-31	80-3	68-1	76-3	100-14	84-4	72	944	976	1091	902-0	82-7	74-8	214-0	82-3	131-7	257-3	165-1	382-8
30.	4-38	5-63	76-0	68-4	73-4	100-12	130-0	100	1043	995	1139	904-6	79-4	73-1	237-7	88-4	149-3	254-4	166-6	373-8
15. Dez.	4-50	5-50	75-7	68-1	73-2	100-08	142-7	101	1017	998	1160	913-0	78-8	71-5	263-0	95-4	167-6	248-2	168-1	359-9
31.	4-50	5-50	75-5	68-1	73-0	100-13	148-0	82	1090	987	1183	929-8	78-6	69-5	294-8	106-0	188-9	248-3	170-9	354-3
1931																				
15. Jänn.	4-13	5-19	73-0	67-8	71-3	100-00	118-1	88	904	949	1092	888-2	79-5	67-4	317-0	112-3	204-7	245-3	172-3	344-3
31.	4-00	5-19	76-4	67-7	73-5	99-99	135-9	98	979	968	1091	850-1	78-0	65-2	331-2	116-9	214-3	244-6	173-3	341-2
15. Febr.	3-88	5-00	80-4	68-2	76-3	99-90	92-5	91	873	945	1027	829-5	80-8	64-3	337-0	118-4	218-6	242-8	173-0	337-3
28.	4-19	5-19	79-0	68-1	75-4	99-92	113-0	92	976	967	1059	842-0	79-5	63-8	334-0	115-2	218-9	244-1	169-4	345-3
15. März	3-94	5-19	79-6	67-9	75-7	99-83	71-4	75	879	944	1009	833-1	82-6	64-8	326-8	112-0	214-8	251-0	169-6	361-5
31.	4-00	5-19	78-1	67-3	74-4	99-92	92-1	63	978	961	1044	852-1	81-6	64-5	304-1	103-5	200-6	255-9	169-4	373-5
15. April	4-00	5-19	77-8	67-1	74-2	99-96	65-1	52	867	933	1006	841-0	83-6	64-8	277-7	100-2	177-5	258-6	171-5	376-6
30.	4-00	5-19	75-2	66-5	72-3	100-00	89-2	55	984	970	1049	860-0	82-0	62-9	246-8	95-8	151-0	255-6	168-1	374-5
15. Mai	4-00	5-38	69-5	54-1	64-4	99-96	297-6	244	1038	1108	1224	826-4	67-5	61-0	223-4	91-0	132-3	251-1	166-3	366-3
31.	4-00	5-38	64-5	53-0	60-7	99-96	451-3	317	1141	1114	1283	732-2	57-1	59-6	208-9	87-9	120-9	263-5	165-6	372-9
15. Juni	6-00	7-50	61-7	52-4	58-6	99-96	488-2	407	1050	1112	1286	698-7	54-3	57-7	196-5	84-7	119-8	251-8	164-3	370-5
30.	6-50	7-75	67-6	52-6	62-6	99-89	528-7	325	1111	1066	1291	658-6	51-0	58-0	191-1	85-2	105-9	256-6	168-6	376-2
15. Juli	6-50	10-88	60-9	52-0	57-9	99-89	533-9	359	1069	1089	1260	622-4	49-4	59-0	191-9	86-5	105-4	262-9	170-5	388-5
31.	—	10-88	56-9	51-0	55-0	99-89	632-1	392	1205	1134	1300	566-7	43-6	59-3	194-4	88-6	105-8	271-1	173-7	401-0
15. Aug.	—	10-88	57-2	51-0	55-1	99-89	591-8	472	1064	1085	1217	524-3	43-1	57-9	196-0	88-6	107-5	273-3	173-6	408-8
31.	—	10-88	54-2	51-1	53-2	99-96	624-3	485	1095	1040	1216	490-3	40-3	56-4	195-3	86-2	110-1	278-8	170-6	425-9
15. Sept.	—	12-00	50-2	51-2	50-5	99-96	604-9	682	990	1031	1163	456-4	39-3	55-1	196-8	82-4	114-4	280-7	167-3	435-1
30.	—	12-00	—	—	—	99-96	688-5	547	1111	1058	1186	391-7	33-0	35-2	202-1	80-9	121-3	289-6	171-1	450-8
15. Okt.	—	12-00	—	—	—	—	744-3	665	1057	1079	1208	351-1	29-1	56-2	212-5	81-7	130-7	294-9	172-9	461-0
31.	—	—	53-0	45-3	50-4	—	767-1	541	1134	1070	1225	344-3	28-1	60-7	228-1	85-4	142-7	298-8	178-1	463-1
15. Nov.	—	—	54-0	44-4	50-8	—	759-8	652	1046	1081	1211	345-3	28-5	61-3	251-0	90-6	160-4	302-1	181-8	463-1
30.	—	—	66-7	44-7	59-4	—	819-7	628	1130	1079	1270	346-4	27-3	62-9	273-7	96-9	176-8	292-7	182-6	442-3
15. Dez.	—	—	62-4	43-5	56-1	—	835-3	589	1091	1071	1271	337-4	26-6	59-9	303-4	106-4	197-0	285-9	187-5	419-4
31.	—	—	62-9	43-2	56-3	—	907-8	504	1183	1072	1311	317-6	24-2	59-5	329-6	114-8	214-8	277-6	185-2	402-9
1932																				
15. Jänn.	—	—	62-8	42-0	56-1	—	853-3	638	1034	1087	1222	295-4	24-2	57-0	349-7	121-7	228-0	270-3	186-8	383-5
31.	—	—	61-8	42-6	54-9	—	884-2	639	1093	1080	1206	278-7	23-1	57-8	358-1	125-5	252-6	264-3	186-0	370-4
15. Febr.	—	—	61-1	42-6	54-9</															